

FABRICA

Fabrica ist das Researchzentrum für Kommunikation von Benetton, das 1994 aus dem kulturellen Reichtum des Konzerns entstanden ist. Nach Fertigstellung des weitläufigen Gebäudekomplexes bei Treviso, der vom japanischen Architekten Tadao Ando restauriert und erweitert wurde, hat es sich zu einem multikulturellen, internationalen Anziehungspunkt entwickelt.

Innovation und Internationalität sind die Herausforderungen von Fabrica, eine neue Verbindung von Kultur und Industrie über eine Kommunikation, die sich nicht nur der herkömmlichen Formen von Werbung bedient, sondern Träger einer "industriellen Kultur" und der "Intelligenz" eines Unternehmens auch mit anderen Mitteln ist: Design, Musik, Film, Fotografie, Medien, Internet. Fabrica setzt auf die noch verborgene Kreativität der Jugend und auf experimentelle Künstler aus aller Welt, die nach selektiver Auswahl eingeladen werden, konkrete Kommunikationsprojekte unter der künstlerischen Leitung von maßgebenden Persönlichkeiten in den verschiedenen Sparten zu entwickeln.

F A B R I C A

Als Laboratorium für angewandte Kreativität will Fabrica (der Name stammt aus der lateinischen Bezeichnung für *Werkstatt*) diese neuen Formen der Kommunikation ausleuchten und folgt dabei zwei wesentlichen, parallelen Grundzügen: konkreter Ansatz in der Ausbildung, da von den jugendlichen Stipendiaten "Lernen durch praktisches Schaffen" gefordert wird; Querverlauf durch die Disziplinen und Interaktivität, nicht nur bei Realisierung der Projekte (Entwicklung in Teamarbeit, wobei verschiedene Rollen und Disziplinen rund um eine Grundidee kombiniert werden), sondern auch durch die Vielfalt der kulturellen Identität, die durch gemischte Gruppen Jugendlicher aus Ländern unterschiedlicher Sprachen, Kulturen und Sensibilitäten garantiert wird.

Herausragend für 2006 war vor allem ein wichtiges, internationales Ereignis. Mit der Ausstellung "Fabrica: les yeux ouverts", die vom 6. Oktober bis 13. November 2006 im Centre Pompidou stattfinden konnte, wurde durch eine der weltweit maßgeblichsten, kulturellen Institutionen die Wertschätzung und Qualität von Fabrica bestätigt. Eine Anerkennung, die in der großen Beachtung durch internationale Medien und im starken Publikumsinteresse mit über 100.000 Besuchern in fünf Wochen zusätzliche Bestätigung fand.

In der in thematische Bereiche gegliederten Ausstellung, die durch Filmvorführungen, Konzerte und Vorträge ergänzt wurde, erhielten die unterschiedlichen Seelen von Fabrica expressiven Raum: die dokumentarische mit Colors und ihren Fotoreportagen, die mehr künstlerische, visionäre und konzeptionelle mit Filmen und Installationen.

Die Arbeit für diesen bedeutungsvollen Event im Centre Pompidou war auch eine symbolische Krönung der zehnjährigen Tätigkeit von Fabrica, mit der auch die Basis für eine neue Entwicklung im Einklang mit der Mission als äußerster Vorposten für Kommunikation gelegt wird, die dieses Researchzentrum sein will.

Die neue Zielsetzung ist nicht nur, Jugendliche in das Zentrum zu bringen, sondern auch, Fabrica auf die ganze Welt auszudehnen und dabei die jeweiligen Gegebenheiten, Bedingungen und Alltäglichkeiten zu respektieren. In zehn Jahren haben Hunderte von jungen Künstlern aus allen fünf Kontinenten Energien, Gedanken, Ideen gegeben und erhalten, ihre Erfahrungen bereichert; heute können sie über ein großes, telematisches Netzwerk an einer kosmopolitischen Arbeitsgruppe teilnehmen, die von Fabrica ins Leben gerufen wird, und jungen Talenten auch in den entfernten Winkeln unserer Erde Gelegenheit gibt, sich an ehrgeizigen Projekten zu beteiligen oder die Umsetzung eigener Ideen zu verfolgen. Die Vision von Wissenschaftlern, Künstlern, Philosophen, die allmählich zum großen Projekt der Stock Exchange of Vision (begonnen im Centre Pompidou) hinzukommt, wird der Ausgangspunkt für Fabrica sein, um die großen, derzeit laufenden Veränderungen zu verstehen, zu interpretieren und ihr Verständnis zu unterstützen.

Fabrica ist von dem Museum für zeitgenössische Kunst in Shanghai (MoCA) eingeladen worden, vom 3. März bis zum 20. April 2007 mit der Installation *Piacere, Fabrica* an der Ausstellung REMOTE / CONTROL über interactive und multimedia art teilzunehmen. Eine Möglichkeit für Fabrica, um sich neuen Kooperationen durch ein internationales Netzwerk an kreativen Quellen zu öffnen.

www.fabrica.it